



Leitbild der Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.

Erstellt von:

Vorstand, Vereinsmitgliedern und Geschäftsstelle der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., Juli bis Januar 2020

1. Wer wir sind

Die Landesfreiwilligenagentur Berlin wurde 1988 gegründet und ist seither das überverbandlich und weltanschaulich neutral tätige Berliner Kompetenzzentrum zu allen Fragen im freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagement. Wir sind Ansprech- und Fachberatungspartnerin für interessierte Einzelpersonen, Organisationen, Unternehmen, Institutionen, Netzwerke und Verbände, Wissenschaft und Politik. Unser Einsatz gilt der Anregung bzw. Entwicklung von Infrastruktursystemen zur Förderung des Engagements in der Gesellschaft und der Partizipation, Mitwirkung und Demokratieförderung. Wir sind von der besonderen Bedeutung des freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements als wichtigem Bestandteil unserer lebendigen Demokratie überzeugt. Wir machen uns stark für den Ausbau der Fachdisziplin und der Praxis des Freiwilligenmanagements sowie der Entwicklung und Vernetzung der Freiwilligenagenturen als spezifischer Infrastruktureinrichtungen.

2. Was wir wollen

Die fünf wichtigsten Ziele unserer Arbeit und unseres Einsatzes lauten:

- Wir streben nach mehr Teilhabe, Gerechtigkeit, Freiheit und Vielfalt in friedlichem und anerkennendem Miteinander für eine aufgeklärte, offene, demokratische Gesellschaft.
- Wir initiieren bürgerschaftliches Engagement und mehren das Empowerment der einzelnen Engagementinteressierten sowie freiwillig organisierter Einrichtungen durch Information, Beratung, Coaching, Qualifizierung, Diskurse und Engagementkampagnen sowie die Veröffentlichung derselben.
- Wir formulieren und vermitteln bedarfsorientiert Praxisanliegen aus dem Sektor des bürgerschaftlichen Engagements an Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit und nehmen die Rolle einer Moderatorin und Themenanwältin ein.
- Wir stärken den Austausch, die Fachlichkeit und die Vernetzung der engagierten Menschen, Organisationen und Institutionen zum Zweck der Konsensbildung und Profilschärfung zum bürgerschaftlichen Engagement.
- Wir wertschätzen und anerkennen den Beitrag aller engagierten Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, gesundheitlichem Status, Behinderung, sozio-ökonomischer Status, Hautfarbe, sexueller Orientierung sowie gesellschaftlicher Einbindung und stärken die diversitätsoffene, interkulturelle Zusammenarbeit, sowohl für unsere eigenen Vorhaben als auch gemeinsam mit anderen Akteur*innen.

Dabei achten und beachten wir die Menschenrechte und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Dies gilt sowohl für unser eigenes Handeln als auch für die Wahl von Kooperationspartner*innen.



3. Wie wir arbeiten

Wir rufen für diese stete Erneuerungsarbeit der inklusiven Gesellschaft jeweils aktuelle Themen und Aufgaben zur Auseinandersetzung, Verhandlung und Entwicklung im bürgerschaftlichen Engagement auf. Demokratische Diskurse sind uns wichtig, insbesondere um auf die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für eine kohärente, diversitätsoffene und kultursensible Gesellschaft aufmerksam zu machen. Wir schaffen Plattformereignisse, Messen und Fachevents. Die stete Generierung neuer, aktuell funktionaler Formate ist uns ein Kernanliegen. Wir kommunizieren unsere Nachrichten sowie die der uns bekannten und verbundenen engagierten Organisationen, um einen informativen Mehrwert für die Stadtgesellschaft zu schaffen.

4. Was uns ausmacht

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass in Berlin ein fachliches und infrastrukturelles Grundgerüst zur Stärkung des Sektors bürgerschaftlichen Engagements entstehen konnte. So haben wir bundesweit zur Qualifizierung im Freiwilligenmanagement beigetragen, zur Gründung der bagfa e.V. als auch des BBE. Im Land Berlin wurde die LAG Freiwilligenagenturen sowie das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin durch die Landesfreiwilligenagentur Berlin gegründet und entwickelt. Die fachliche Arbeit der Freiwilligenagenturen wurde von der Landesfreiwilligenagentur Berlin mit eigenen Qualifizierungsansätzen untermauert, neue Formate der Öffentlichkeitsarbeit entstanden wie der Berliner Freiwilligentag und die Berliner Engagementwoche.

Die Landesfreiwilligenagentur Berlin setzt sich für langfristige und systematische, d.h. dauerhaft finanzierbare Perspektiven in der Engagementpolitik und in Netzwerken ein. Sie fordert, dass Zivilgesellschaft verlässliche und überdauernde Förderstrukturen braucht. Wir unterstützen die zivilgesellschaftliche Kraft und Kreativität, um konstruktiv zur Bewältigung globaler Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft beizutragen. Nicht zuletzt treibt uns die Entfaltung der deliberativen Demokratie an.

5. Was wir erreichen wollen

- Beteiligung der (organisierten) Zivilgesellschaft an gesellschaftlichen und politischen Fragen auf Augenhöhe und als Partnerin
- Wertschätzung des besonderen Mehrwerts der bürgerschaftlichen Mitwirkung als eigene Qualität und Intervention neben Staat und Markt
- Umfassenden Bedeutungszuwachs von Engagement als demokratischer Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen (für Bildung, Soziales, Integration, Wissenschaft, Kultur uvam.)
- Stärkung der Resilienz der Zivilgesellschaft in Auseinandersetzung mit demokratie-, menschenrechts- oder/und grundgesetzfeindlichen Strömungen in der Gesellschaft
- Das Leben in einer inklusiven und solidarischen Gesellschaft